

Kurs im J. 1907: M. 1200 pro Stück. Kurs im J. 1908, 1909 u. 1911 stets gestrichen. Ende 1910: M. 1275 pro Stück. Ende 1912—1917: M. 1350, 1200, 1220*, —, 950, — pro Stück.
 Dividenden: 1899—1900: 26¼, 26¼%; 1901—1917: M. 50, 50, 50, 50, 60, 60, 60, 60, 65, 70, 70, 70, 60, 60, 60, 60 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)
 Direktion: Dr. jur. Ph. Labes, Otto Höfner, Stellv. L. Willemer, H. Hoeps.
 Prokuristen: Ed. Ebelt, W. Gutermuth, Jacob Klein, Conrad Franke, H. Creutzer.
 Aufsichtsrat: (7—10) Vors. W. vom Rath, M. d. H., Stellv. Karl von Metzler; Mitgl.: Carl Borgnis, C. E. Klotz-Hauck, Aug. Ladenburg, Komm.-Rat Carl von Neufville, Geh. Komm.-Rat Rich. von Passavant-Gontard, Baron L. von Steiger, Dr. jur. Carl Sulzbach, Frankf. a. M.
 Zahlstellen: Eigene Kasse, sowie bei den Agenturen der Ges.

Rückversicherungs-Act.-Ges., „Providentia“ in Frankfurt a. M.,

Taunusanlage 20.

Gegründet: Am 14./10. 1879 bezw. 20./2. 1880. Dauer der Ges. unbeschränkt.

Zweck: Gewährung von Rückversicherung in allen Zweigen des Versicherungswesens.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 20% = M. 200, zus. M. 400 000 Einzahlung. Das A.-K. kann vor Vollzahlung erhöht werden, vorausgesetzt, dass das bisherige Kapital zu mind. ¼ einbezahlt ist. Aktienübertragung nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Nachfolger zu bezeichnen. Die a.o. G.-V. v. 9./11. 1909 beschloss die Aufhebung der Einrichtung der Solawechsel für die fehlenden Aktien-Einzahl.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Halbjahr. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 5% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt). Von dem hiernach und nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. weiteren Rücklagen verbleib. Reingewinn vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, demnächst 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Rest 6% Tant. an A.-R., wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. u. Rücklagen beschliesst, 9% wenn solche dekretiert werden, jedoch keineswegs mehr wie im ersteren Falle. Über die Verwendung etwaiger Spez.-Res. beschliesst der A.-R., wenn die G.-V. sich nicht ausdrücklich die Verf. darüber vorbehalten hat.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Einlageverpflicht. der Aktionäre 1 600 000, Kassa 30 764, Hypoth. 995 000, Wertp. 709 850, Guth. bei Versich.-Ges. 347 654, Zs. 4262. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Prämienübertr. 439 713, Res. f. schweb. Versich.-Fälle 296 315, a.o. Res. 590 000, Res. f. Grat. 3650, Guth. and. Versich.-Ges. 1169, unerhob. Div. 13 320, Div. 120 000, Tant. 17 351, Vortrag 6011. Sa. M. 3 687 531.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 6029, Prämienüberträge 373 512, Res. für schweb. Versich.-Fälle 250 233, Prämieeinnahme 605 270, Vermögensträge 85 857, sonst. Einnahmen 363. — Ausgabe: Retrozessionsprämien 7613, Zahl. aus Versich.-Fällen 230 236, Res. für schweb. Versich.-Fälle 296 315, Steuern 21 882, Verwalt.-Kosten einschl. Provis. abz. Anteile der Retrozessionäre 182 141, Prämienüberträge 439 713, Gewinn 143 362. Sa. M. 1 321 265.

Kurs Ende 1902—1917: M. 905, 1070, 1050, 1050, 1230, 1200, 1200, 1400, 1500, 1600, 1450, 1320, 1300*, —, 950, — p. Stück. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1902—1917: 27½, 27½, 27½, 32½, 37½, 35, 35, 37½, 40, 40, 40, 40, 30, 30, 30, 30% (M. 60). C.-V. 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Dr. jur. Phil. Labes, Otto Höfner; Stellv. Ludw. Willemer, H. Hoeps.

Prokurist: Conr. Franke.

Aufsichtsrat: (7—10) Vors. Walther vom Rath, M. d. H., Stellv. Carl von Metzler, Carl Borgnis, C. E. Klotz-Hauck, Aug. Ladenburg, Komm.-Rat Carl von Neufville, Geh. Komm.-Rat von Passavant-Gontard, Baron L. v. Steiger, Dr. Carl Sulzbach.

Gladbacher Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in M. Gladbach.

Gegründet: 16./12. 1861. **Zweck:** Abschluss von Versich. gegen Prämien im In- und Auslande sowohl direkt als auch im Wege der Rückversicherung, der Retrozession oder der Beteiligung an anderen Versicherungsunternehmungen, und zwar: Versich. gegen Feuers-, Blitz und Explosionsgefahren jeder Art, Bruch von Glasscheiben, Einbruchsdiebstahl, Wasserleitungsschäden, Mietverluste, Schäden durch Betriebsunterbrechungen infolge von Sachschäden, Folgen körperlicher Unfälle, Folgen gesetzlich. oder vertraglich. Haftpflicht aller Art, Land-, See- und Flusstransportgefahren. Zur Beteiligung an anderen Versicherungsunternehm. ist die Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich. **Versich.-Summe Ende 1916—1917:** Feuerversich.: M. 5 520 865 351, 5 800 178 103, Glasversich.: M. 10 315 784, 11 470 955, Einbruchdiebstahl: M. 210 785 223, 240 439 447, Wasserleitungsschäden: M. 52 173 681, 55 759 555.

Kapital: M. 9 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000 mit 25% = M. 750, zus. M. 2 250 000 Einzahlung. Urspr. M. 6 000 000, die G.-V. v. 1./8. 1917 beschloss Erhöh. um M. 3 000 000 in 1000 Aktien à M. 3000 mit 25% Einzahl. Die neuen Aktien wurden den in Deutschland wohnenden Aktionären in der Weise angeboten, dass auf 3 alte Aktien